

Münster, den 27. August 1964.

Sehr geehrter, hochwürdiger Herr Professor!

Herzlich danke ich für Ihre lieben Zeilen vom 6. Juli. Es ist mir eine aufrichtige Freude, Ihnen zu den Büchern für Ihre Bibliothek verholpen zu haben. Der beiderseitige Dank möge Gott dem Herrn gelten. Die Hilfe sei ein Zeichen mitbrüderlicher Liebe und Sorge füreinander in der Kirche - in der so wichtigen Aufgabe der Erziehung und Bildung unserer Priester. Übermitteln Sie in diesem Sinne auch dem Regens des Seminars dort und den anderen Herren meine herzlichen Grüsse und besten Segenswünsche. Vielleicht ist gelegentlich eine weitere Hilfe möglich!

Freuen würde ich mich selbst, einmal eine Reise nach dorthin möglich machen zu können. Ich glaube schon, dass mir das eine Blickweitung und geistige Bereicherung sein würde.

Sollten Sie selbst wieder nach Europa und auf solcher Reise nach hier kommen, so werde ich Sie gerne als Gast in unserem Hause sehen und begrüßen.

Indem ich Sie bitte, mich Ihrem Herrn Ordinarius, Sr. Eminenz dem Hochwürdigsten Herrn Kardinal und Erzbischof Raul Silva, mit ehrfurchtvollem Gruss zu empfehlen, bin ich mit herzlichem Gruss und in Caritate Sacratissimi Cordis esu

Ih *J. Weisant*, Regens.